

Netzwerk Zivilgesellschaft

Wer kann das Netzwerk nutzen?

„Die positiven, die Gemeinschaft fördernden Kräfte sollen sich entfalten, sichtbar werden, einander kennen und zusammenarbeiten. Es soll immer mehr Menschen Mut machen, sich auf diese Weise an der Gemeinschaft zu beteiligen.“ Ausgehend von dieser gemeinsamen Vision bekennen sich die teilnehmenden Initiativen zu folgenden Grundsätzen:

- Wir treten für eine offene und sozial gerechte Gesellschaft ein, in der alle Menschen ihre Potenziale voll entfalten und aktiv teilhaben können
- Wir stehen für Inklusion und Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen Wiens unabhängig von Herkunft und Lebensentwürfen
- Wir sind freundlich und setzen uns für wertschätzende Kommunikation ein
- Wir leben Offenheit gegenüber anderen Positionen
- Wir wollen Rücksichtnahme und einen respektvollen Umgang miteinander
- Wir dulden keine Diskriminierung: Rassistische, homophobe, sexistische oder sonstige diskriminierende Äußerungen und Verhaltensweisen werden nicht toleriert

Das Netzwerk Zivilgesellschaft unterstützt Initiativen, die:

- in Wien konkret etwas für andere Menschen tun
- ehrenamtlich tätig sind
- falls sie als Verein organisiert sind, jedenfalls gemeinnützig tätig sind
- das gute Zusammenleben aller Menschen in Wien fördern
- sich nachhaltig für ihre Sache engagieren

Das Netzwerk Zivilgesellschaft schließt Initiativen aus, die:

- nicht für Wien wirksam sind
- nicht gesetzeskonform, undemokratisch, verhetzend oder diskriminierend sind
- eine religiöse Mission als Ziel haben oder auf esoterischen Grundlagen beruhen
- den Nutzen für Wenige über den Nutzen für Viele stellen

Das Netzwerk Zivilgesellschaft schließt Initiativen aus, für deren Unterstützung Ressourcen aus anderen Quellen zur Verfügung stehen. Das sind Initiativen, die

- auf Gewinn ausgerichtet sind (Zuständigkeit für Start-ups: Wirtschaftskammer)
- parteipolitisch sind (Zuständigkeit für parteipolitische Themen: die jeweilige Partei)

Für die teilnehmenden Personen gilt ein Mindestalter von 18 Jahren.

Die Nutzungsbedingungen leiten sich vom Leitbild der Wiener Volkshochschulen ab, wie es auch für die Akademie der Zivilgesellschaft Gültigkeit besitzt.

Unterstützende Mitglieder

KooperationspartnerInnen der Akademie der Zivilgesellschaft aus dem städtischen oder NGO-Bereich können auf Einladung der Akademie der Zivilgesellschaft unterstützende Netzwerk-Mitglieder werden.